

Bericht der DVET-Präsidentin

Seit dem letzten ordentlichen Verbandstag 2012 in Dresden ist der DVET weiter gewachsen und gediehen! Wir blicken im Präsidium auf zwei Jahre konstruktiver Verbandsarbeit zurück und haben seit der Gründung des DVET im Jahr 2008 mittlerweile eine Menge erreicht und auf den Weg gebracht.

Ich bedanke mich ausdrücklich und sehr herzlich bei meinen Präsidiumskollegen, die alle enorm viel Zeit und Herzblut in ihre Aufgaben investiert haben und den DVET geprägt und weiterentwickelt haben. Mein Dank gilt aber auch den Mitgliedern des DVET-Sportausschusses, den Verbandstagsleitern und den Kassenprüferinnen. Bedanken möchte ich mich selbstverständlich auch bei der Vorsitzenden des Verbandsschiedsgerichts und ihren Beisitzern, die erfreulicherweise bzw. erwartungsgemäß lediglich verfügbar sein, aber nicht tätig werden mussten.

Was gehörte zu meinen Aufgaben als Präsidentin des DVET? Welche Ereignisse in den letzten zwei Jahren waren bzw. sind mir wichtig?

Am wichtigsten sind mir natürlich die phantastischen tanzsportlichen Erfolge, die die deutschen Equality-Tänzerinnen und -Tänzer national und international bei großen und kleinen Turnieren erreicht haben. Hierzu verweise ich auf den Bericht des DVET-Sportwarts und auf die diversen Beiträge auf unserer Homepage.

A propos Homepage: Der Relaunch der DVET-Homepage und die Aktualität der Berichterstattung sind unserem Webmaster und dem Pressewart in meinen Augen ganz hervorragend gelungen. Auch die Verknüpfung mit weiteren online-Medien, wie Facebook, Twitter und – topaktuell – als Smartphone-App finde ich grandios!

Historie des Equality-Tanzsports: Selbstverständlich wurde schon lange vor der Gründung des DVET gleichgeschlechtlich getanzt – sowohl als ambitionierter Turnier-Tänzer als auch eher Freizeit- und Breitensport-mäßig und mit überwiegend schwul-lesbischem Background. Damit die Anfänge des Equality-Tanzens nicht in Vergessenheit geraten, haben wir auf der DVET-Homepage den Bereich „Geschichte“ ins Leben gerufen und dort erste Beiträge hinterlegt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr ebenfalls Eure Erlebnisse aus „früheren Zeiten“ beisteuern würdet, damit unser Archiv noch umfassender wird.

Die Zusammenarbeit mit dem DTV – dem Deutschen Dachverband für alle Tanzsport-Disziplinen – ist wie bisher sehr gut und konstruktiv. Thorsten Reulen vertritt den DVET bei den DTV-Sportausschuss-Sitzungen, ich besuche regelmäßig die DTV-Verbandsrats-Sitzungen (der frühere Hauptausschuss) und repräsentiere den DVET auch bei anderen Gelegenheiten. Eine besonders wichtige und schöne Veranstaltung war beispielsweise im Jahr 2012 die große DTV-Gala „100 Jahre Tanzsport in Deutschland“, bei der sich alle Tanzsport-Disziplinen

unter dem Dach des DTV mit ihren jeweiligen Top-Tänzern präsentieren durften. Wir waren mit je einem Frauen- und einem Männerpaar dabei.

Die guten Ergebnisse unserer Paare machen nicht nur uns selber, sondern auch den DTV stolz, der unsere Welt- und Europameister der Haupt- und Seniorengruppen Ende letzten Jahres mit einer ordentlichen finanziellen Unterstützung für ihre internationalen Erfolge belohnt hat. Dafür bedanke ich mich im Namen unserer geförderten Frauen- und Männerpaare sehr herzlich beim DTV!

Das Tagesgeschäft des DVET-Präsidiums besteht aber auch immer aus vielen weiteren Verpflichtungen und Routineaufgaben:

- mindestens alle sechs Wochen haben wir eine Präsidiums-Telefonkonferenz abgehalten,
- gemeinsam mit dem DVET-Sportausschuss haben wir ein Leitbild des Equality-Tanzsports formuliert,
- die Präsidiumsmitglieder haben zahlreiche Anfragen von Tänzern, Vereinen und Verbänden beantwortet,
- wir haben einen Ergebnis-Pass zur Dokumentation unserer Turniererfolge entworfen,
- die DM-Bestimmungen sind aktualisiert worden,
- der DVET hat eine gesamteuropäische Wertungsrichter-Datenbank aufgebaut,
- Stephan und ich haben die geforderten Tätigkeitsberichte zum Erhalt unserer Gemeinnützigkeit verfasst und
- Thorsten und/oder ich haben an der AGM von ESSDA in Budapest, per Skype und in Antwerpen teilgenommen.

Diverse Vorhaben sind geschafft, allerdings stehen etliche Projekte noch auf unserer Agenda.

Heute wählen die DVET-Mitglieder und Vereins-Delegierten ein neues DVET-Präsidium. Ich stelle mich erneut zur Wahl als Präsidentin des DVET und freue mich darauf – im Falle meiner Wiederwahl – in neuer Präsidiums-Konstellation den sportlichen und verbandspolitischen Weg des Equality-Tanzsports in Deutschland mit zu begleiten.

Dörte Lange, DVET-Präsidentin